

Klimaschutzausschuss der Stadt Kassel

Bericht des Magistrats



Christof Nolda, Stadtbaurat der Stadt Kassel
Ausschuss für Umwelt und Energie
Di, 19.05.2020

Annage zu TOP 2 + 9

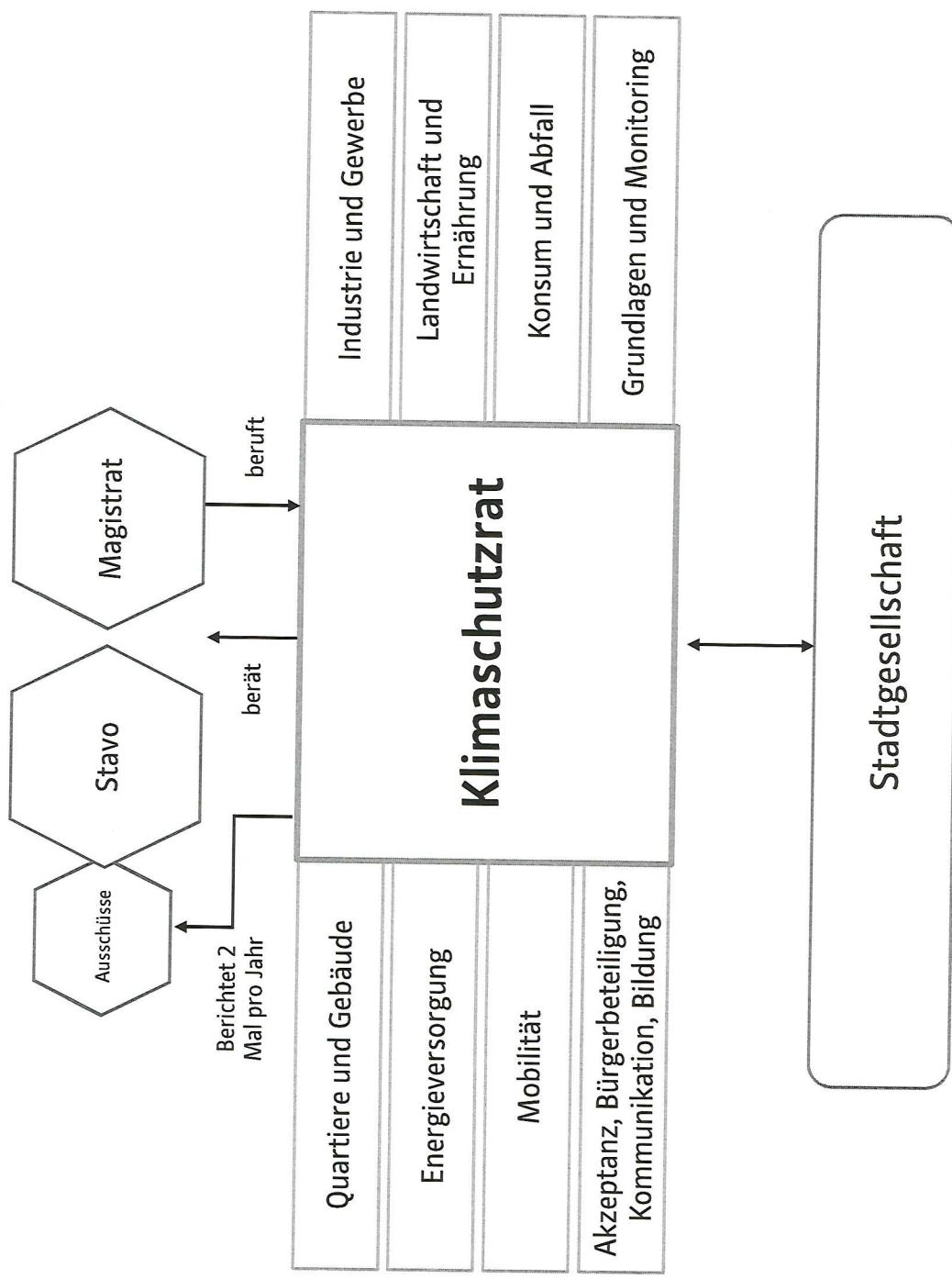


Zwei Ansprüche an den Klimaschutzrat

- „Wissenschaftler*innen [...], Vertreter*innen der Zivilgesellschaft, Wirtschaftsvertreter*innen, Gewerkschaftsvertreter*innen, Verantwortliche der Stadt Kassel sowie weitere ausgewählte Akteure“ (Stavo-Beschluss „Klimaschutzrat vom 4.11.19)
 - Querschnitt aus Stadtgesellschaft bzw. repräsentatives Gremium, das Meinungsbild zu Klimaschutzaßnahmen herstellt
- „wird ergänzt durch Unterarbeitsgruppen, die mögliche Konzepte und Maßnahmen erarbeiten sollen [...]; Unterstützung des Magistrats mit fachlicher Expertise, sowie Schnittstelle zur Zivilgesellschaft (Stavo-Beschluss 4.11.19)
 - Expert*innengremium, das fachliche Expertise einbringt und Anregungen aus der Zivilgesellschaft aufnimmt

Gremienstruktur Klimaschutzzrat

Kassel documenta Stadt



- Stavo u. Magistrat**
 - beschließen finale Umsetzungsmaßnahmen
 - Magistrat setzt Klimaschutzzrat ein und beruft Mitglieder
- Klimaschutzzrat**
 - bewertet Klimaschutzmaßnahmen aus Themenwerkstätten auf gesellschaftliche Akzeptanz und Umsetzbarkeit
 - beschließt als unabhängiges Beratungsgremium Handlungsempfehlungen an Magistrat und Stavo
 - Rund 30 Mitglieder aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Bildung, Arbeitnehmer- und Jugendvertretungen, Religion, Wohlfahrt und Sozialem bilden Querschnitt aus
 - Trifft sich mind. 4 Mal pro Jahr
- Themenwerkstätten**
 - Erarbeiten selbstständig fachlich und instrumentell abgestimmte Klimaschutzmaßnahmen mit Ziel „Klimaneutralität 2030“
 - Monitoring zur Zielerreichung
 - Jeweils rund 10 Fachexpert*innen aus Wissenschaft, Stadtverwaltung und Wirtschaft

32 Mitglieder des Klimaschutzausschusses

Kassel documenta Stadt

Wissenschaft & Forschung <ul style="list-style-type: none">• Universität Kassel• Fraunhofer IEE	Wirtschaft <ul style="list-style-type: none">• KVV• IHK• Handwerkskammer• Bauindustrieverband• Daimler Truck AG• SMA• Unternehmerverband Nordhessen	Gewerkschaften & Betriebsräte <ul style="list-style-type: none">• DGB• ver.di• IG Metall• Betriebsrat KVV• Betriebsrat VW	Kultur & Bildung <ul style="list-style-type: none">• KAZimKUBA• MHK• Sandershaus• Naturkundemuseum• Schülerforschungszentrum	Junge Generation <ul style="list-style-type: none">• Liga der freien Wohlfahrtspflege	Religion <ul style="list-style-type: none">• Rat der Religionen	Gäste <ul style="list-style-type: none">• Fraktionen + Beiräte
---	--	--	---	--	--	---

32 Mitglieder des Klimaschutzrates

Kassel documenta Stadt



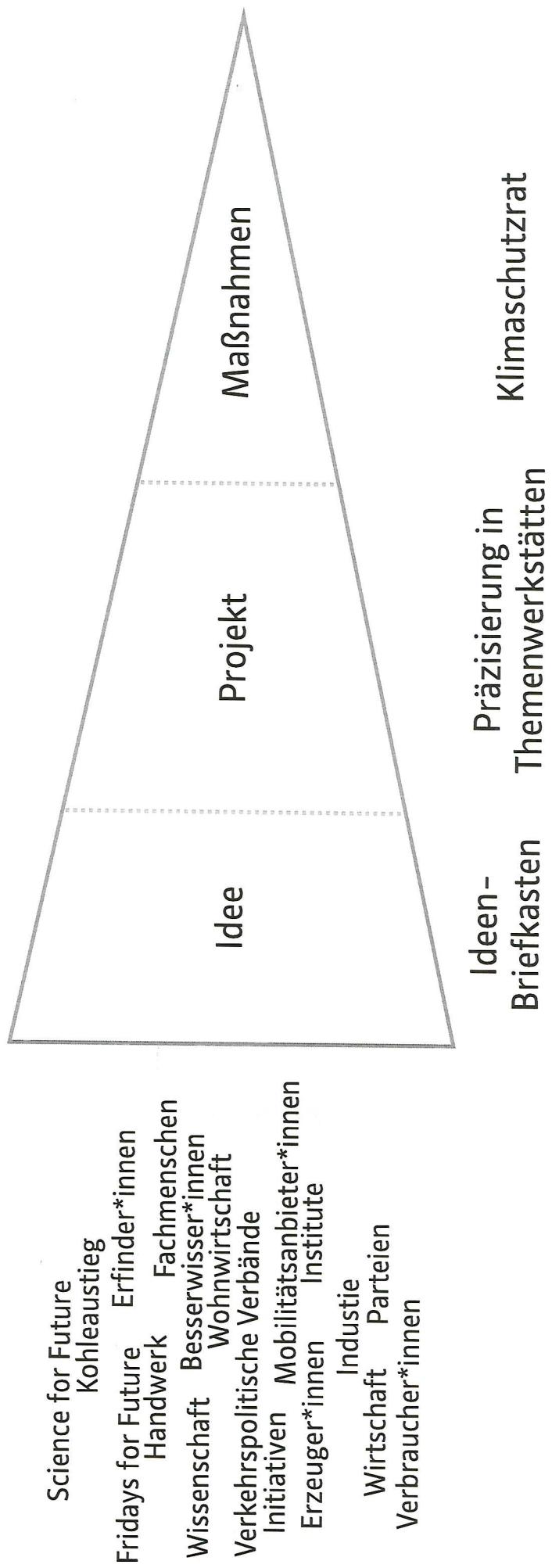
Leitung und Moderation
durch Prof. Martin Hein,
ehem. Bischof der EKKW

Sitzungen vertraulich, Ergebnisse öffentlich

- Der Klimaschutzausschuss tagt nicht-öffentlich – seine Sitzungen finden vertraulich statt.
- Die Diskussionsergebnisse sind jedoch öffentlich – die Mitglieder des Klimaschutzausschusses können in ihren Netzwerken frei über die Diskussionen und Ergebnisse berichten.

Beteiligung

- Offenheit für Vorschläge von Bürger*innen über virtuellen „Ideenbriefkasten“

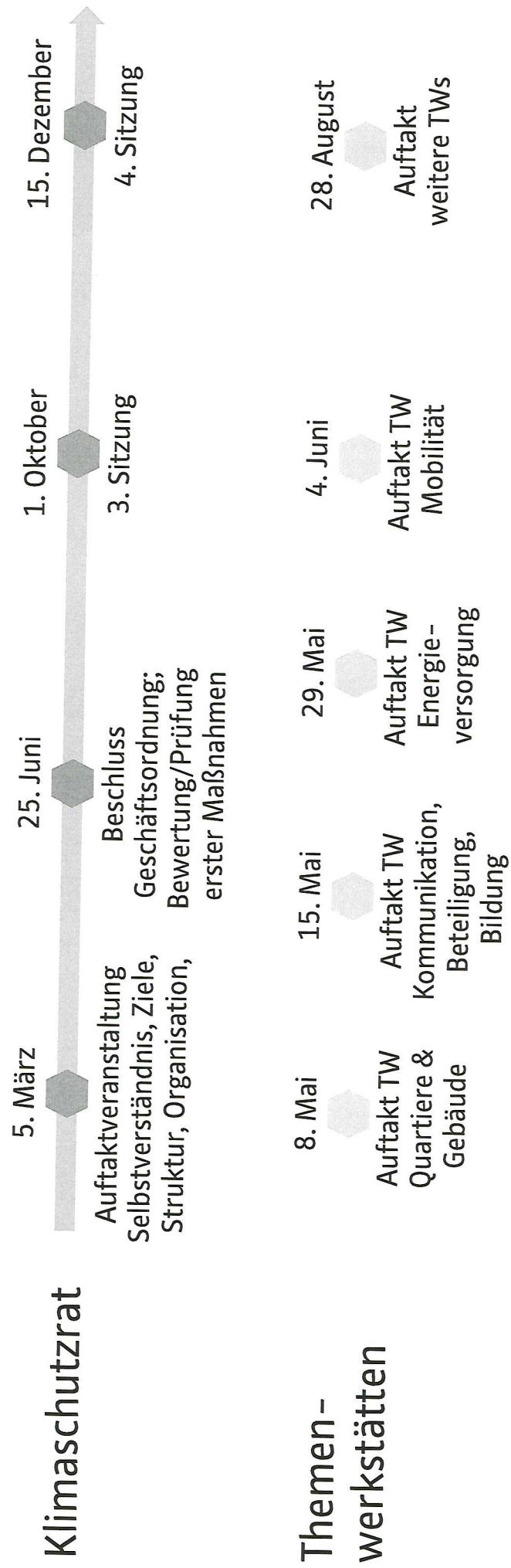


Struktur und Arbeitsweise der Themenwerkstätten

- Die Mitglieder der Themenwerkstätten suchen eine vertrauliche Zusammenarbeit mit dem Ziel, bis 2030 Klimaneutralität in der Stadt Kassel zu erreichen.
- Die Themenwerkstätten erarbeiten auf fachlicher Basis konkrete Klimaschutzmaßnahmen zur Umsetzung in Kassel und legen diese dem Klimaschutzausschuss zur weiteren Diskussion und Empfehlung vor.
- Die Themenwerkstätten sind für ihre personelle Zusammensetzung selbst verantwortlich. Sie können der Stadt Kassel weitere Mitglieder vorschlagen; die Benennung bzw. Einladung der Mitglieder obliegt jedoch der Stadt. Arbeitsfähigkeit soll gewährleistet bleiben.
- Klimaschutzmaßnahmen sollten mit dem Ziel der Konsensfindung in den Themenwerkstätten diskutiert werden.
Minderheitenvoten sowie verschiedene, ggf. konkurrierende Maßnahmenvorschläge werden mit ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen dokumentiert.
- Die erarbeiteten Maßnahmenvorschläge werden von Mitgliedern der Themenwerkstätten im Klimaschutzausschuss vorgestellt. Die Ergebnisse der Themenwerkstätten sind öffentlich.
- Die Themenwerkstätten verständigen sich auf eine Leitung / Moderation der jeweiligen Themenwerkstatt aus ihrer Mitte.
- Die Kooperation zwischen den Themenwerkstätten ist erwünscht.
- Die Themenwerkstätten legen ihre Sitzungsfrequenz selbst fest.
- Die Stadt Kassel stellt den Themenwerkstätten die erforderliche Infrastruktur zur Verfügung.

Zeitplan für 2020

Kassel documenta Stadt



Weitere(r) Sitzungen und Rhythmus nach Bedarf